

§ 227 StGB: Körperverletzung mit Todesfolge

- I. Tatbestand
 1. **Grunddelikt:** §§ 223 ff. StGB
 2. **Eintritt der schweren Folge:** Tod der verletzten Person
 3. **Kausalität zwischen Grunddelikt und schwerer Folge**
 4. **Tatbestandsspezifischer Gefahrezusammenhang zwischen Grunddelikt und schwerer Folge**
= die dem Grunddelikt anhaftende spezifische Gefahr muss sich in der schweren Folge realisieren
 5. **Fahrlässigkeit im Hinblick auf die schwere Folge** (§ 18 StGB)
Objektive Sorgfaltspflichtverletzung (stritt.) und objektive Vorhersehbarkeit
- II. Rechtswidrigkeit
- III. Schuld
Individuelle Sorgfaltspflichtverletzung und individuelle Vorhersehbarkeit

§ 231 StGB (Beteiligung an einer Schlägerei)

- I. Tatbestand
 2. Objektiver Tatbestand
 - **Schlägerei:** mit gegenseitigen Körperverletzungen verbundene tätliche Auseinandersetzung, an der mindestens drei Personen aktiv körperlich mitwirken
 - **von mehreren verübter Angriff:** feindselige, unmittelbar auf den Körper eines anderen abzielende Einwirkungen durch mindestens zwei Personen
 - **Beteiligung** des Täters: jede aktive Anteilnahme am Fortgang der Auseinandersetzung
 3. Subjektiver Tatbestand
Vorsatz bezüglich des objektiven Tatbestandes (insbesondere des Vorliegens einer Schlägerei oder eines Angriffs)
 4. **Tatbestandsannex: Objektive Bedingung der Strafbarkeit**
 - **Eintritt einer schweren Folge**
 - Tod eines Menschen oder
 - schwere Körperverletzung im Sinne des § 226 Abs. 1 StGB
 - **durch die Schlägerei oder den Angriff verursacht:** Realisierung der Gefährlichkeit der tätlichen Auseinandersetzung in der schweren Folge
- Beachte:* Bezüglich der objektiven Bedingung der Strafbarkeit ist weder Vorsatz noch Fahrlässigkeit erforderlich!
- II. Rechtswidrigkeit
 - III. Schuld